

## Pläne für die alte Fabrik

### Torsten Starke baut ein ehemaliges Betriebsgebäude in Schönbach aus.

Von Gabriela Lachnit



© Matthias Weber

Torsten Starke vor der alten Fabrik in Schönbach, die er gekauft hat.

**Schönbach.** Torsten Starke hat eine Fabrik gekauft. Nicht irgendeine, sondern die, in der bis vor etwa anderthalb Jahren die Temedia GmbH in Schönbach noch Verbandsmaterial vorrangig für Sanikästen in Autos hergestellt hat. Seit dem Umzug des Unternehmens nach Bischofswerda stand das Gebäude leer und drohte zu verfallen. Torsten Starke, Chef von Starke Objekteinrichtungen in Schönbach, hat seit Monaten damit geliebäugelt, das Areal zu erwerben. Einerseits braucht er dringend Lagerfläche für seine Firma Objekteinrichtungen, die sich unmittelbar neben der unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Fabrik befindet. Andererseits hat er noch ganz andere, kühne Pläne. Um die verwirklichen zu können, braucht er Zeit. Die hat er sich organisiert, indem er die Geschäftsführung von Starke Objekteinrichtungen in die Hände von Katja Gerstenberg gelegt hat. Das schafft ihm Freiräume, obwohl er der Firma weiterhin beratend für die strategische Ausrichtung und die Entwicklung neuer Produkte zur Verfügung steht.

Der Bürotrakt seiner Firma Objekteinrichtungen soll in drei, vier Jahren in die ehemalige Temedia umziehen. Der Platz der Büros im jetzigen Betriebsgebäude wird für Produktionsstrecken benötigt. Die oberen zwei Etagen des großen Fabrikgebäudes sind also schon verplant. Die unteren beiden Stockwerke sind bereits in Benutzung. Hier lagern Material und Produkte. Vom Gelände der Objekteinrichtungen ist ein provisorischer Zugang zur Fabrik geschaffen worden. Der war notwendig, weil die Firma dringend Lagerkapazität brauchte.



<https://de-de.facebook.com/schoenbach.oberlausitz>

Das Außengelände um das Fabrikgebäude herum wird künftig ebenfalls ganz anders aussehen. Die bereits vorhandene Wiese wird aufgehübscht und soll den Bewohnern und Mitarbeitern als Pausen- und Freizeitfläche zur Verfügung stehen. „Die gefühlt 100 Schuppen auf dem Areal werden abgerissen, die stehen ja nicht unter Denkmalschutz“, berichtet Torsten Starke. Dabei werden viele freie Fläche entstehen. Dort, in Sichtbeziehung zur Straße durch das Dorf, will der Schönbacher Unternehmer künftig einmal öffentliche Gastronomie und vielleicht auch einen Verkauf einrichten.

Torsten Starke geht mit viel Freude an seine großen Pläne. In zwei Jahren rechnet er damit, anfangen zu können. Bis dahin wird es noch viele Beratungen, Anträge, Absprachen, Baupläne, Bestellungen, Einweisungen und vielleicht auch ein paar graue Haare geben.